

## Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 24. 2. 1899

24. 2. 99.

Verehrtester Herr Brandes,  
heute sende ich Ihnen das MANUSCRIPT »Der grüne Kakadu«. Es ist der dritte  
von 3 Einaktern, die bald auch als Buch erscheinen werden. Aber diese »Gro-  
teske« möchte ich gern in Ihren Händen wissen, bevor sie aufgeführt wird. Die  
Hoftheaterzensur hat sie freigegeben, nur wenige Stellen (Sie werden sich beim  
Durchlesen leicht denken können, welche) sind gestrichen. Am ersten März wird  
der Kakadu mit den zwei anderen Einaktern zusammen aufgeführt. –  
Ich hoffe, dieser Brief trifft Sie schon in voller Gesundheit an, Ihre Karte vom  
22. Januar hat ja bereits einen hoffnungsvolleren Ton. Möge ich und wir alle, die  
Sie lieben, bald das allerbeste von Ihnen hören!  
Ich grüße Sie von Herzen als Ihr aufrichtig ergebener Arthur Schnitzler

- © Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.  
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert »14 Schnitz«  
und das Datum mit einem Fragezeichen versehen
- ▣ Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern:  
Francke 1956, S.73.
- <sup>4</sup> Buch ] Die Auslieferung erfolgte Ende April 1899: *Der grüne Kakadu. Paracelsus – Die Gefährtin*. Drei Einakter von Arthur Schnitzler. Berlin: S. Fischer 1899.